

Eigentümerstrategie 2018 - 2021 für die Verkehrsbetriebe Biel (VB)

Kernauftrag

Die VB erbringen hochstehende Service Public-Dienstleistungen im öffentlichen Nahverkehr der Agglomeration Biel/Bienne und bringen proaktiv innovative Ideen für die weitere qualitative und quantitative Entwicklung des ÖV-Angebots im Tätigkeitsgebiet ein.

Die VB erbringen im Interesse der Agglomeration Biel/Bienne attraktive Dienstleistungen im ÖV-Bereich, die allen Fahrgästen sukzessive hindernisfreie Transport- und Kundendienstleistungen ermöglichen. Als primäres Geschäftsgebiet erachtet der Gemeinderat die Agglomeration Biel/Bienne. Hier kann das Unternehmen seine Stärken, die im öffentlichen Nahverkehr (Stadtverkehr) liegen, ausspielen. Hier bestehen die besten Synergiepotenziale. Im schienengebundenen öffentlichen Nahverkehr sind die VB strategisch bei der Angebotsentwicklung aktiv. Die VB sind im ÖV-Markt des Kantons Bern die Garantinnen für eine konsequente Einhaltung der Zweisprachigkeit.

Die VB weisen eine kritische Unternehmensgrösse auf und sind - im Gegensatz zu gewissen Mitbewerbern - dadurch, dass sie über kein Schienennetz verfügen, nicht durch den hohen Wert ihrer Infrastruktur bis zu einem gewissen Grad gegen Veränderungen auf dem ÖV-Markt geschützt. Die VB müssen deshalb durch entsprechendes Verhalten und allenfalls durch Partnerschaften und Kooperationen diesen Nachteil ausgleichen. Zwar transportieren die VB mehr als 50 Prozent ihrer Fahrgäste auf dem Trolleybusnetz und den beiden Standseilbahnen, welche als sog. geschlossene Systeme mit nicht unerheblichen Infrastrukturen gelten, aber im Vergleich mit anderen ÖV-Unternehmen sind die VB hier mit einem relativen Nachteil konfrontiert.

Die nächsten Schritte, welche im Rahmen dieses Kernauftrags resp. der nachfolgenden Eigentümerstrategie hohe Relevanz haben, sind bereits beschlossen, bzw. stehen kurz vor dem Entscheid:

- Das Angebotskonzept für die Fahrplanjahre 2018-21 sieht dichtere Fahrpläne am Abend und an den Wochenenden vor.
- Für die Stadt und Agglomeration Biel wird für die nächsten Jahre ein erhebliches Bevölkerungswachstum prognostiziert. Von den VB wird daher erwartet, dass sie die notwendigen Anstrengungen unternehmen, zusätzliche Fahrgäste transportieren zu können und damit ihre Transportkapazitäten der prognostizierten Nachfrage anzupassen vermögen
- In den nächsten Jahren stehen angesichts der Tatsache, dass die Hälfte der Trolleybusflotte 2017/18 das «Pensionsalter» erreicht haben wird, bedeutende Investitionen bevor.

Hauptelemente der Eigentümerstrategie

Die Umsetzung des formulierten Kernauftrags bedeutet im Einzelnen:

Stärkung Aktivitäten in der Agglomeration Biel/Bienne: Als Eigentümerin der VB will die Stadt Biel, dass die ÖV-Erschliessung der Agglomeration Biel/Bienne im Zentrum der Unternehmensentwicklung steht. Die VB sollen nicht Wachstum über alles stellen, sondern dort wachsen, wo auch die Agglomeration am stärksten wächst, bzw. der Verkehr am meisten zunimmt. Es geht darum, dass wir das starke Verkehrswachstum in unserer Region menschen- und umweltverträglich bewältigen können.

Attraktive Tarife: Mit der erfolgten Integration der FUNIC in die VB und mit ihrem Beitritt zum Libero-Verbund konnte die Optimierung des Netzes unter Aufrechterhaltung attraktiver Tarife weiter vorangetrieben werden. Der Gemeinderat erwartet, dass im Hinblick auf das Angebotskonzept 2018-21 die Attraktivität der ÖV-Tarife aufrechterhalten bleibt. Dadurch soll auch der Modalsplit in der Stadt und Region weiter verbessert werden.

ÖV-Bevorzugung: Wenn das Verkehrswachstum in der Agglomeration bewältigt werden soll, dann kann dies nur über den Ausbau des ÖV geschehen. Deshalb gibt die städtische Verkehrspolitik, unter

Berücksichtigung des Gesamtverkehrs, dem ÖV Priorität gegenüber dem MIV. Dieser Grundsatz wird auch durch die Eigentümerstrategie bestätigt. Von den VB, welche als zentraler Pfeiler der städtischen Verkehrsstrategie erachtet werden, wird in diesem Zusammenhang erwartet, dass sie Vorschläge für Verbesserungsmöglichkeiten proaktiv einbringen und die mit der Planung (insbesondere Abt. Stadtplanung) und der Umsetzung betrauten städtischen Stellen (insbesondere Abt. Infrastruktur) bei der Ausarbeitung der Projekte unterstützen. Die VB sollen dabei ein besonderes Augenmerk auf die Chancen legen, welche die Agglomerationsprogramme des Bundes bieten, da hier die Finanzierung nicht vollumfänglich zu Lasten der Stadt Biel geht.

Fortschrittliche Arbeitgeberin: Die Stadt will selbstverständlich, dass die VB eine fortschrittliche Arbeitgeberin sind und bleiben, welche die Sozialpartnerschaft hochhält und deshalb über einen Gesamtarbeitsvertrag (gemäss kantonalem Branchen-GAV) verfügt. Für den Gemeinderat ist die Gleichstellung der Geschlechter hinsichtlich der Übernahme von bestimmten Funktionen, betreffend die berufliche Entwicklung als auch bei der Entlohnung eine zwingende Vorgabe an die VB. Diese fördern auch die soziale und kulturelle Vielfalt ihrer Belegschaft und sind im Rahmen ihrer Möglichkeit bemüht, einen angemessenen Beitrag an die Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslosen zu leisten.

Zweisprachigkeit ist nach Auffassung des Gemeinderates für die VB Pflicht. Die VB sind heute in ihrem Auftritt und in Bezug auf den direkten Kundenkontakt eine durchgängig zweisprachige Unternehmung. Diesen Mehrwert gilt es auch nach dem erfolgten Eintritt in den bisher fast ausschliesslich im deutschsprachigen Gebiet tätigen Libero-Tarifverbund beizubehalten und weiter zu entwickeln und dabei die Interessen der französischsprachigen Kundschaft konsequent wahrzunehmen.

Strasseninfrastruktur: Es besteht eine enge Verflechtung der Strassen und ÖV-Infrastruktur (Haltestellen, Fahrleitungen usw.). In der Stadt Biel führen verschiedene Parteien bauliche Arbeiten in und am Strassenraum aus, welche die VB betreffen, respektive beeinträchtigen können. Gleichzeitig führen auch die VB Arbeiten aus, die Auswirkungen auf die anderen Parteien haben können. Deshalb muss insbesondere bei Planungs- und Bewilligungsverfahren von Infrastrukturanlagen auf eine effiziente, gegenseitige Koordination der Interessen geachtet werden. Die Stadt Biel bindet unter Federführung der Direktion Bau, Energie und Umwelt die betroffenen Parteien regelmässig in die entsprechende Planung von Baustellen im öffentlichen Raum ein. Die VB bringen ihre Interessen im Rahmen dieser Koordinationsarbeiten frühzeitig ein und unterstützen die effiziente und kostengünstige Weiterentwicklung der Infrastruktur der Stadt Biel.

Die VB unterstützen intern und extern, beziehungsweise gegenüber den politischen Instanzen sämtliche durch die Direktion Bau, Energie und Umwelt initiierten Massnahmen der Busbevorzugung.

Verzinsung Dotationskapital: Die Stadt ist seit der Überführung der VB in eine selbstständige Gemeindeunternehmung der Auffassung, dass das den VB zur Verfügung gestellte Dotationskapital verzinst werden sollte. Hier besteht eine Differenz zum Kanton, mit ihm will der Gemeinderat deshalb das Gespräch weiterführen und eine Lösung finden. Der Gemeinderat behält sich vor, dieses Thema allenfalls zusammen mit der Stadt Bern im Rahmen der nächsten Revision des FiLaG einzubringen. .

Erweiterung des Marktgebietes: Die Kernagglomeration ist das primäre Marktgebiet der VB. Falls es zur Stärkung dieser Aktivitäten beiträgt, also beispielsweise Synergien bringt, ist der Gemeinderat einverstanden, wenn die VB auch ausserhalb dieses Gebietes aktiv werden. Allfällige politische Auswirkungen solcher Schritte, namentlich im Verhältnis zu anderen Gemeinden im Kanton Bern, sind jedoch vom Unternehmen zu beachten. Ebenso gilt es vorgängig zu analysieren, zu welchen Reaktionen anderer Transportunternehmungen im eigenen Kernmarkt solche Aktivitäten führen könnten.

Strategische Kooperation: Eine vertiefte Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen wird von der Stadt als Option betrachtet, soweit damit eine Stärkung der Unternehmung VB und/oder ihrer Marktstellung in der Agglomeration Biel/Bienne verbunden ist. Dem Aspekt der Risikoexposition der Stadt Biel ist bei entsprechenden Überlegungen in hohem Masse Rechnung zu tragen. Entscheidend ist dabei für die Stadt, um was für einen Partner auf der Eigentümerebene es sich dabei handelt. Von Bedeutung für die Beurteilung wird dabei namentlich sein Status (öffentlich/privat) oder sein Bezug zum öffentlichen Nahverkehr und seine Strategie sein. Kooperationen sind auch für bestimmte

Aufgaben - z.B. Verkehrsplanung und namentlich für gemeinsame Beschaffungen neuer Fahrzeuge - denkbar bzw. erwünscht.

Kommunikation: Die VB kommunizieren gegenüber ihrer Eigentümerin und ihren Kundinnen und Kunden aktiv und zeitnah. Einerseits soll die Stadt Biel auf strategischer Ebene über Vorhaben, welche einen grösseren Einfluss auf die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt haben könnten resp. eine gewisse politische Relevanz aufweisen, rechtzeitig informiert werden. Andererseits sollen sich die VB bei ihren Kundinnen und Kunden mit aktiver Kommunikation im Alltag als verlässlicher Partner positionieren. Dabei nutzen die VB Biel auch moderne Formen der Kommunikation und sind auf den sozialen Netzwerken aktiv.

Nachhaltigkeit und Innovation: Die VB handeln in Fragen des Umweltschutzes resp. der Nachhaltigkeit gemäss den entsprechenden Zielen der Gesamtmobilitätsstrategie des Kantons Bern und insbesondere entsprechend den in der ÖV-Strategie des Amtes für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern definierten Umweltzielen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten erbringen sie darüber hinaus Leistungen bzw. Angebote mit Vorbildcharakter, indem sie im Verbund mit anderen städtischen Transportunternehmungen wegweisende Trends im Bereich Mobilität verfolgen und sich, wo sinnvoll, als Beta-Tester zur Verfügung stellen. Die Stadt Biel erwartet ferner, dass sich die VB bezüglich Reduktion des fossilen Energieverbrauchs bzw. der Förderung erneuerbarer Energie ehrgeizige Ziele setzen und diese zeitgerecht umsetzen.

Diese Eigentümerstrategie ist gültig für die Amtsperiode 2018 bis 2021 des Verwaltungsrates der VB. Der Gemeinderat erwartet vom Verwaltungsrat, dass er sich im Rahmen seiner Kompetenzen für die Umsetzung der Eigentümerstrategie einsetzt und dass er ihm mindestens einmal pro Legislatur seine mittelfristige Strategie zur Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner Ziele darlegt.

Biel, 25. Oktober 2017

Namens des Gemeinderates der Stadt Biel

Erich Fehr
Stadtpräsident

Julien Steiner
Vize-Stadtschreiber